

FRANCES RIDLEY HAVERGAL

CHRISTLICHE DICHTERIN UND KOMPONISTIN VON KIRCHENLIEDERN

-
- Geboren: 1836 in Astley, Worcestershire, England
 - Gestorben: 1879
 - Bekannte christliche Dichterin und Komponistin.

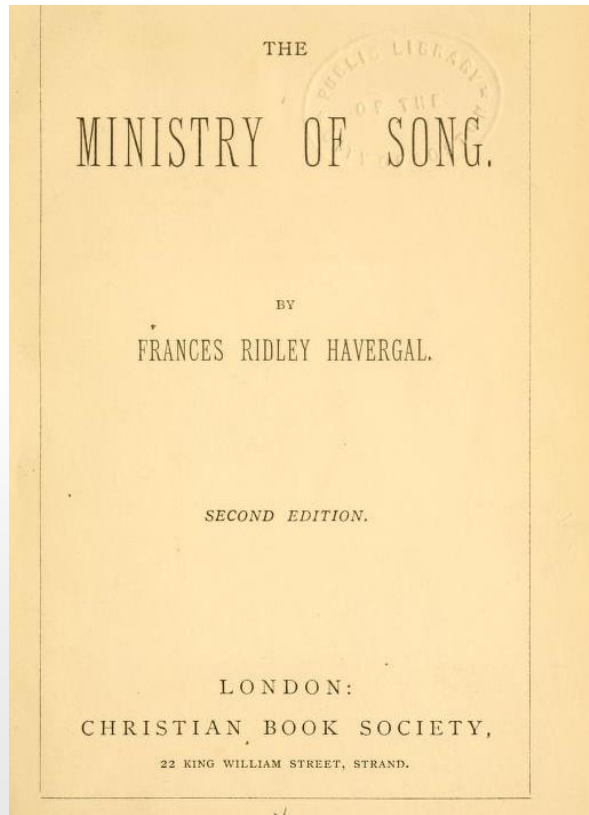


<https://havergal.files.wordpress.com/2014/09/havergal.jpg>

HINTERGRUND

- Bis zum 17. Jahrhundert war der Hymnengesang nahezu unbekannt.
- Einer der ersten Hymnensänger war Benjamin Keach in den 1680er Jahren.
- Er führte den Gesang von Kirchenliedern ein.
- Die Hälfte seiner Gemeinde trat aus Protest aus. Sie waren der Meinung, dass das Singen von Hymnen eine Erfindung von Menschen sei und nicht zur Ehre Gottes diene.
- Niemand traute sich, Hymnen auf der Grundlage der Bibel selber zu erdichten.

WERKE



[OL14022873M-M.jpg \(180x270\) \(openlibrary.org\)](#)

- "The ministry of song" (1869).
- Dies war ihr erster Gedichtsband.
- Insgesamt schrieb sie 6 Gedichtsbände.
- Viele ihrer Gedichte wurden als Kirchenlieder vertont.
- Sie betrachtete den Gesang als ein Werkzeug Gottes.
- Ihre Hymnen sind weltweit bekannt und ihre Schriften haben größeren Einfluss als viele evangelikale Schreiber.

IHRE EINLEITENDEN WORTE IN DIESEM BUCH LAUTEN:

**„In God’s great field of labour all work is not the same.
He has a service for each one who loves his holy name.
And you to whom the secrets of all sweet sounds are
known
Rise up! for he has called you to a mission of your own.
And rightly to fulfill it his grace can make you strong
who to your charge has given the ministry of song.“**

LEBEN

- Eltern: William Henry Havergal, Rektor in the Church of England of Astley in Worcester, und Jane Havergal.
- Ihr Vater war ein evangelikaler Prediger, aber später wurde er v.a. durch seine Hymnen bekannt. Ihre Mutter war eine sehr fromme Christin, die ihre Kinder eins nach dem anderen zum Glauben an Christus geführt hat (5 Geschwister).
- Ihren mittleren Namen „Ridley“ erhielt sie nach dem christlichen Märtyrer Ridley, der in Oxford auf dem Scheiterhaufen verbrannt worden war.
- Sie war ein hochbegabtes Kind, das schon mit 3 Jahren lesen konnte und mit 4 Jahren las sie regelmäßig ihre Bibel.

LEBEN

- Abends saß sie immer auf den Knien von ihrem Vater, während dieser seinen Kindern aus der Bibel vorlas.
- Im Alter von 4 Jahren begann Französisch zu lernen, konnte schon sehr gut schreiben und begann sich immer mehr für die weltweite Evangelisation zu interessieren.
- Im Alter von 7 begann sie ihre eigenen christlichen Verse zu schreiben. Sie fand es sogar einfacher, in Versen an ihren Bruder zu schreiben, als in Prosa.
- Als sie noch sehr jung war, lernte sie schon Französisch, Deutsch, Latein, Hebräisch, Griechisch, Musik und Kunst.

BEKEHRUNG

- Im Alter von sechs Jahren hörte sie eine Predigt, in der viel über die Schrecken der Hölle und des Jüngsten Gerichts gesprochen wurde.
- Mehrere Jahre lang in großer Seelenpein.
- Als ihre Mutter starb, war sie 12 Jahre. Sie gab ihr die Worte:
- „Remember always: Nothing but the precious blood of Christ can make you clean and lovely in God’s sight.“ (1.Joh 1,7)
Dieser Vers wurde ihr Lebensleitwort.
- Ihre zweite Mutter half ihr, ihr Leben Gott anzuvertrauen.



<http://elifeonline.net/wp-content/uploads/2015/09/HavergalGrave.jpg>

ENTSTEHUNG DES LIEDES: „EINST WAR ICH GANZ IN SÜNDEN TOT“ (392)

- Mit 22 Jahren Reise in Düsseldorf, da stand sie im Kunstmuseum vor einem Bild: ECCE HOMO („Seht diesen Menschen.“)
- Unter dem Bild stand der Satz: "Ich habe das für dich getan, aber was hast du für mich getan?"
- Dieses Bild ergriff sie sehr, sodass sie einige Gedichtsverse auf ein Papier schrieb.



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/4/44/Melker_Altar_-_Ecce_homo.JPG/220px-Melker_Altar_-_Ecce_homo.JPG

ENTSTEHUNG DES LIEDES: „EINST WAR ICH GANZ IN SÜNDEN TOT“ (392)

- Nach Rückkehr nach England zeigte sie ihren Vater dieses Gedicht.
- Der Vater ermutigte seine Tochter, 4 Strophen zu vervollständigen. Auf diese Weise wurde die Hymne „Einst war ich ganz in Sünden tot“ geboren. (392)
- Diese Hymne ist eine einzigartige Hymne, die an die Gnade Jesu erinnert.
- Wenn wir dieses Lied singen, können wir uns an die Gnade Jesu an unserem Leben erinnern und darüber nachdenken, ob wir wirklich bereit sind, auch unser Leben für Jesus zu geben.

PERSÖNLICH GELERNTES

- Ich durfte durch das reine, hingebungsvolle Leben von Frances Havergal sehr ermutigt werden. Ihr größter Wunsch war es, ihrem Herrn Jesus zu gefallen und ihn zu verherrlichen. Darum freute sie sich am Ende ihres Lebens sogar sehr, dass sie zu ihrem Herrn Jesus ins Himmelreich gehen durfte, obwohl sie eigentlich noch ziemlich jung war.
- Durch Frances Havergal durfte ich erneut erkennen, wie segensreich es ist, wenn man christliche Eltern hat und von klein auf mit dem Wort Gottes aufwachsen darf.

PERSÖNLICHES ZEUGNIS

- Im Alter von 22 Jahren zum Bibelstudium eingeladen, Joh 4,26 und Lukas 23,34a.
- Gesegnete Hausgemeinde mit einem Mann des Glaubens
- zwei kostbare Kinder, eine Glaubensmutter wie Sarah und einen Bibellehrer wie Esra
- Ich bete, dass sie beide auch in der Furcht Gottes leben und dass ich sie mit dem Wort Gottes erziehen kann, damit sie eine tiefe Liebesbeziehung zu ihrem Herrn Jesus anknüpfen und entwickeln können.



EINST WAR ICH GANZ IN SÜNDEN TOT (392)

- Einst war ich ganz in Sünden tot!
All Hoffnung war dahin.
Doch hab ich nun durch Christi Tod
Sein Leben zum Gewinn.

Refrain: Ist's möglich? Gab denn Jesus sich
auch in den Tod für mich?
Mein Heiland, ja, ich glaub an Dich
und lieb Dich ewiglich!

- O, welche Höhe unerreicht!
Welch Tiefe ohne Grund!
O Liebe, die das Herz erweicht,
Du machtest mich gesund!

O undankbares, kaltes Herz,
das sich von Jesus trennt,
statt dass es liebend himmelwärts
in Flammen schlägt und brennt!

Ich lebe, aber nun nicht ich,
nein, Christus lebt in mir.
Der in den Tod sich gab für mich
und liebt mich für und für.